

Einem Siegfried Seifferheld kann man nichts vormachen

Kommissar a. D. Siegfried Seifferheld kommt offenbar nie zur Ruhe. Seinen beiden Leidenschaften Kochen und Stricken konnte er seit längerem nicht mehr fröhnen, denn bei den Seifferhelds ist derzeit der Teufel los. Sowohl Tochter Susanne als auch Nichte Karina haben kürzlich ein Kind bekommen und stecken mitten in der Krise. Dem Kommissar im (Un)Ruhestand steht jede Menge Arbeit bevor, denn seine Frauen können ohne seine starke Schulter einfach nicht leben - genau wie Marianne Cramlowski, Journalistin, die wechsellahrsbedingt mit ihren ständigen Eifersuchtsattacken für zusätzlichen Stress sorgt.

Dabei braucht er all seine Energie für die Aufklärung von zwei Entführungsfällen. In Schwäbisch Hall kann sich nämlich niemand seines Lebens sicher sein. Der indische Kulturattaché hat sich angeknüpft. Für die baden-württembergische Kleinstadt eigentlich in freudiges Ereignis, wenn sich nicht im Vorfeld bereits Probleme ankündigen würden. Ihm läuft eher zufällig die betrend schöne Goethe-Institut-Sprachstudentin Rani Chopra über den Weg. Sie weiß von Plänen, Mohandra Johar entführen zu lassen. Doch die Polizei will ihr kein Wort glauben. Wenigstens Seifferheld hat ein offenes Ohr für sie und unternimmt alles, um die drohende Katastrophe noch rechtzeitig abzuwenden. Bevor ihm Rani allerdings mehr verraten kann, wird sie entführt.

Nur wenige Stunden später gerät auch der indische Kulturattaché in die Fänge der hinterhältigen Entführer und muss nun um sein Leben fürchten. Es gibt nur einen, der hier noch helfen kann. Und sein Name ist: Siegfried Seifferheld. Wer sonst?! Dem frischgebackenen Großvater und Großonkel bleibt wohl oderibel nichts anderes übrig, als undercover in einem indischen Kochkurs zu ermitteln. Es ist ein Glück, dass Seifferheld, Kommissar a. D. und Hobbydetektiv aus Leidenschaft, in dem ganzen Chaos den Überblick behält und niemals aufgibt ...

Tatjana Kruse ist echt zum Knutschen, denn ihre Krimis um Kommissar Seifferheld sind ein turbulentes Vergnügen aus Wortwitz, Spannung und ganz viel Herz und beglücken den Leser über die Maßen. "Finger, Hut und Teufelsbrut" verspricht spaßige Unterhaltung, die jedem ein Lächeln ins Gesicht zaubert - beinahe so gut wie leckere Schokolade, die ebenso süchtig macht wie dieser Krimi. Spritziger und witziger geht es kaum, als es der deutschen Autorin hier - zum wiederholten Male und offenbar mit locker-leichter Hand - gelingt. Da freut man sich schon jetzt auf die Fortsetzung.

In der Zwischenzeit sollte man unbedingt "Kreuzstich Bienenstich Herzstich" und "Nadel, Faden, Hackebeil" zur Hand nehmen. Diesen (doppelten) Genuss darf man sich nicht entgehen lassen - genauso wenig wie "Finger, Hut und Teufelsbrut"!

Susann Fleischer 04.06.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info